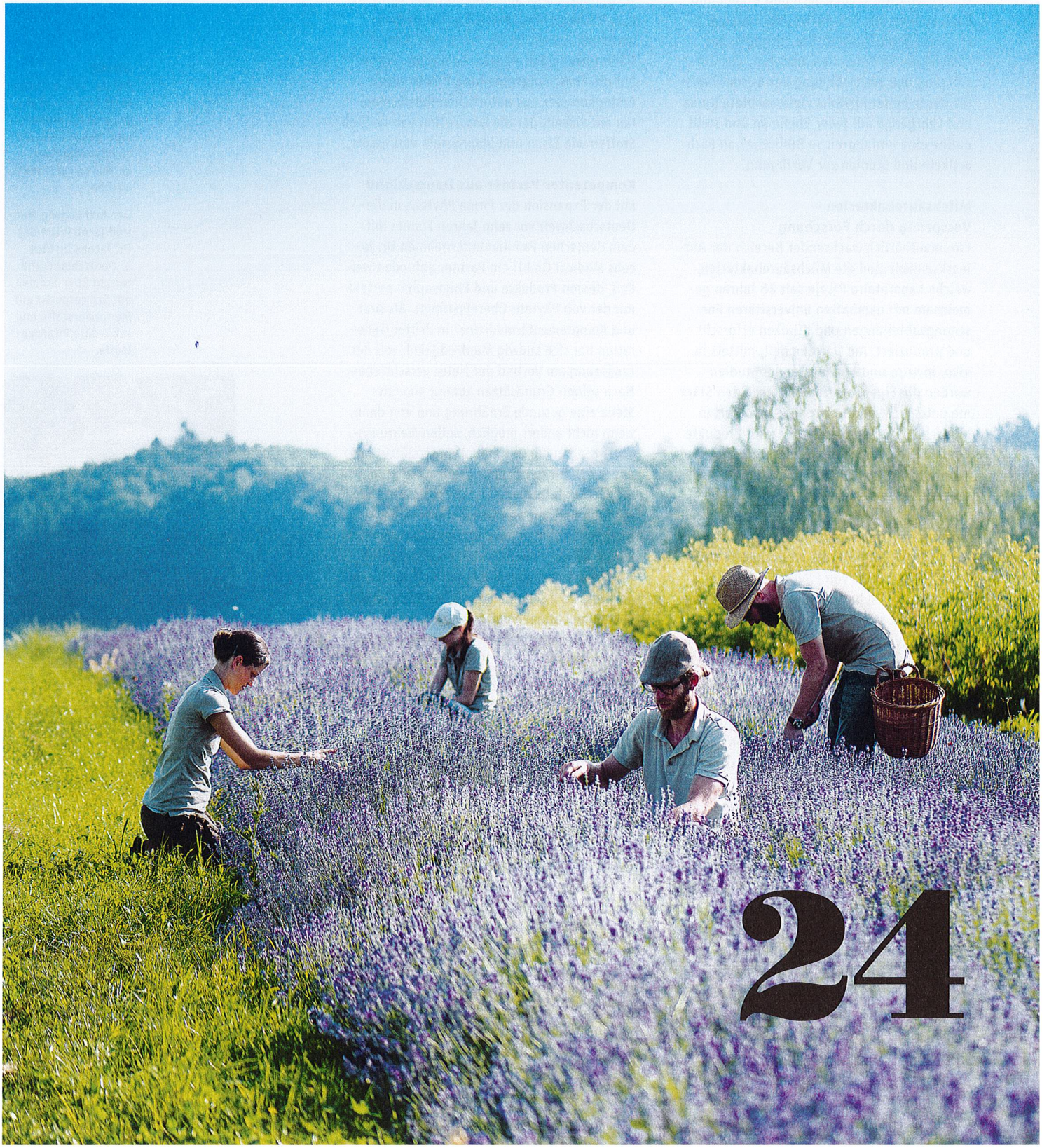
Ceres

# Urtinkturen vom Spezialisten



24

**CERES – URTINKTUREN MIT BESONDEREM QUALITÄTSANSPRUCH**

**Die Ceres Heilmittel AG mit Sitz in Kesswil ist spezialisiert auf die Herstellung pflanzlicher Urtinkturen mit einem besonderen Qualitätsanspruch. Das aufwendige Herstellverfahren wurde in langjähriger Forschungsarbeit entwickelt. In behutsamer Handarbeit werden frische Pflanzen aus Wildsammlung sowie Demeter- und Bioanbau geerntet und sorgfältig gerüstet. In einer speziellen Mörsermühle mit wendelförmig angeordneten Mahlsteinen werden die Heilpflanzen schonend und unter Luftausschluss langsam zu hochwertigen Urtinkturen weiterverarbeitet.**

**Jegliche Produktionsprozesse werden möglichst achtsam und ohne schädliche Einflüsse durchgeführt. Im gesamten Prozess werden entweder nur chemisch neutrale Materialien wie Glas oder Steinzeug verwendet oder es wird bewusst dort Stahl eingesetzt, wo ein leichter oxidativer Anschub den Reifeprozess gezielt fördert. Eine über zwei Jahre dauernde Reifezeit im Tinkturenkeller rundet den Herstellungsprozess ab.**

**Ceres Urtinkturen sind bekannt für ihren hohen Wirkungsgrad bei gleichzeitig tiefer Dosierung, rund 3 x 3 Tropfen täglich. Sie sind in der Schweiz in jeder Apotheke oder Drogerie erhältlich und werden in einem breiten Sortiment aus über 60 Heilpflanzen angeboten.**

**Die Ceres Heilmittel AG ist auf die hochqualitative Zubereitung verschiedenster Urtinkturen spezialisiert. Die Firma verwendet für ihre Produkte ausschliesslich naturbelassene Heilpflanzen. Und: Bei der Herstellung wird mit grösster Sorgfalt darauf geachtet, dass das Wesen der Pflanzen und deren Heilkräfte erhalten bleiben.**

Heilpflanzen sind unbestritten die Basis der Naturheilkunde. Einerseits vermögen sie dem Menschen durch die enthaltenen Wirkstoffe auf einer körperlichen Ebene zu helfen, was bei den meisten Heilpflanzen gut erforscht ist. Andererseits verfügen Heilpflanzen aber auch über subtile Heilkräfte, welche ihre Wirkung auf der Ebene der Psyche oder der Regulation des Patienten entfalten. Dies bedingt jedoch, dass sie auf eine Art und Weise zubereitet werden, welche diese differenzierteren und flüchtigeren pflanzlichen Wirkprinzipien nicht beeinträchtigt. Über diese flüchtigen Heilkräfte und ihre optimale Aufbereitung wurde bislang nur wenig geforscht, obwohl sie eine wichtige Rolle bei der optimalen Wirkung von Heilpflanzen spielen.

**Stoffliche und feinstoffliche Wirkungen**

Es gibt verschiedenste Möglichkeiten, wie Heilpflanzen pharmazeutisch präpariert werden können. Aus dem Fachhandel kennen wir beispielsweise die vielen wohlschmeckenden Tees, pflanzlichen Extrakte, Tabletten, Kapseln und Dragées oder Spagyrika sowie pflanzlich-homöopathische Mittel in Form von Tropfen oder Kügelchen. Jede dieser Verabreichungsformen bietet spezifische Vorzüge, welche den Patientinnen und Patienten jeweils unterschiedliche Ebenen der pflanzlichen Heilkräfte erschliessen. Und doch vermag keine Anwendungsform alle Eigenschaften von Heilpflanzen gesamthaft vermitteln.

Tees transportieren vor allem einen Teil der Wirkstoffe und sind ein optimales Hausmittel. Hochdosierte Trockenextrakte in Form von Tabletten oder Dragées wiederum können auf einer stofflichen Ebene wertvolle Dienste bei stark geschwächten Menschen leisten. Spagyrische Essenzen vermitteln eher die subtilen Wirkkräfte und eignen sich für eine besonders milde und nebenwirkungsfreie Selbstmedikation, und homöopathische Hochpotenzen wirken oft in differenzierter Form über die Psyche.

**Urtinkturen mit ganzheitlichem Wirkungspotenzial**

Wenn Heilpflanzen in möglichst ganzheitlicher Weise eingesetzt werden und Patientinnen und Patienten auf den drei Ebenen Körper, Psyche und Regulation ansprechen sollen, bewähren sich Urtinkturen als Mittel der Wahl. Sie werden in der Regel aus frischen Pflanzen hergestellt und enthalten bei optimaler Verarbeitung neben Wirkstoffen gleichzeitig auch die differenzierteren Heilkräfte von Pflanzen. So vermitteln sie über Geruch und Geschmack wesentliche, sinnlich wahrnehmbare Wirkeigenschaften, welche in anderen Darreichungsformen nicht mehr im gleichen Ausmass vorhanden sind.

Die klassischen Anwendungsgebiete von Urtinkturen werden in der Literatur eingehend beschrieben. Darüber hinaus vermögen qualitativ hochwertige Urtinkturen mittels der Lebenskraft von Heilpflanzen auch eine wesenhafte Wirkung entfalten. Das heisst: Bei einer Entsprechung der psychischen Konstitution des Patienten oder der Patientin mit der Wesensart der entsprechenden Heilpflanze können weiterführende Therapiemöglichkeiten erschlossen werden, welche individuell abgestimmt heilende seelische Impulse auszulösen vermögen. Aufgrund ihres arzneimittelrechtlichen Status als homöopathische Arzneimittel werden Urtinkturen im Handel meist ohne Angabe einer Indikation angeboten. Das geschulte Fachpersonal steht jedoch gerne beratend zur Seite.

www.ceresheilmittel.ch

**UNTEN**
Ceres verwendet nur sorgfältig von Hand geerntete Heilkräuter, die anschliessend in der Ceres-Mörsermühle für die Weiterverarbeitung fein zerrieben werden.